

EuroPhone free

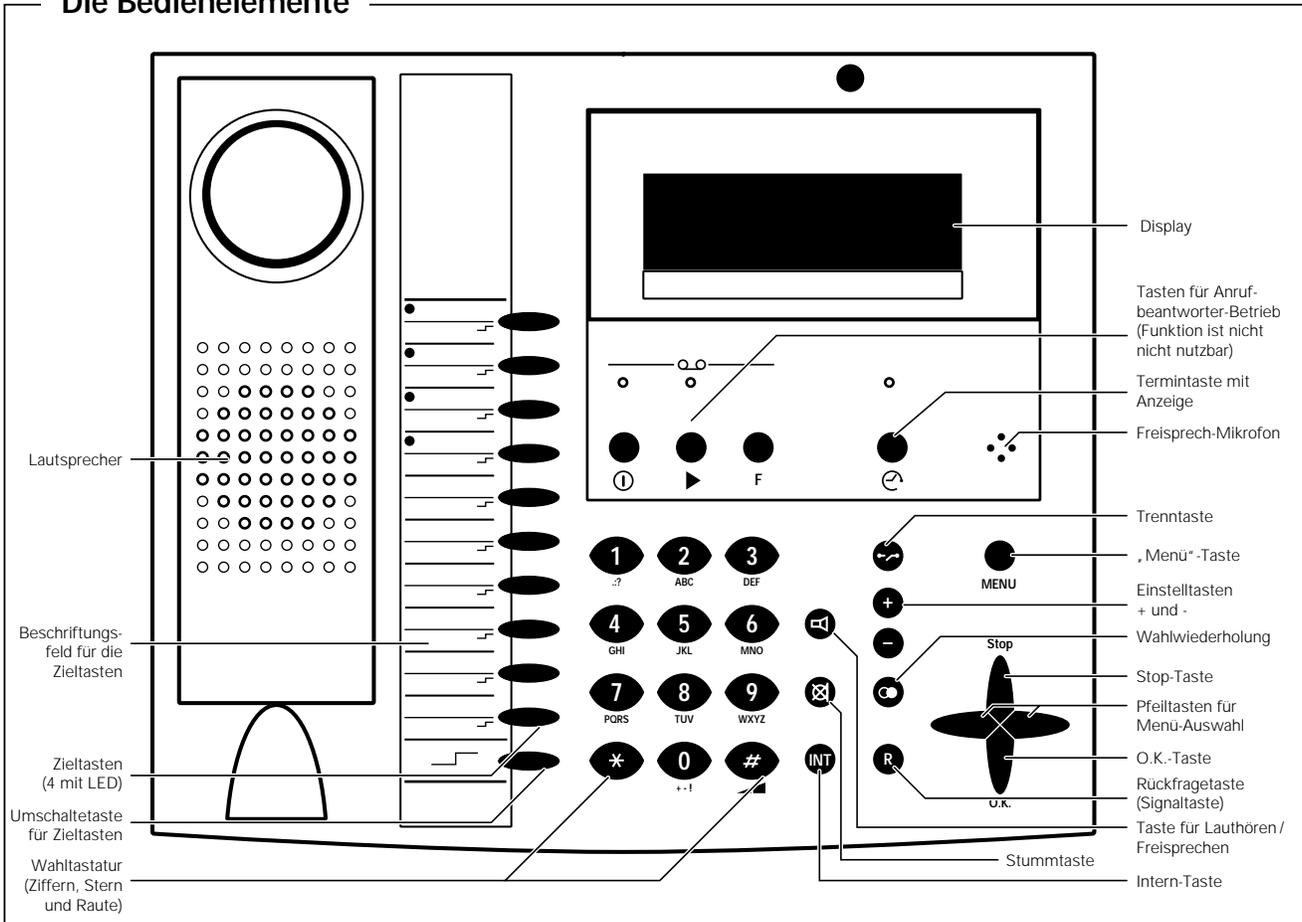
Bedienungsanleitung:

Lokale Funktionen

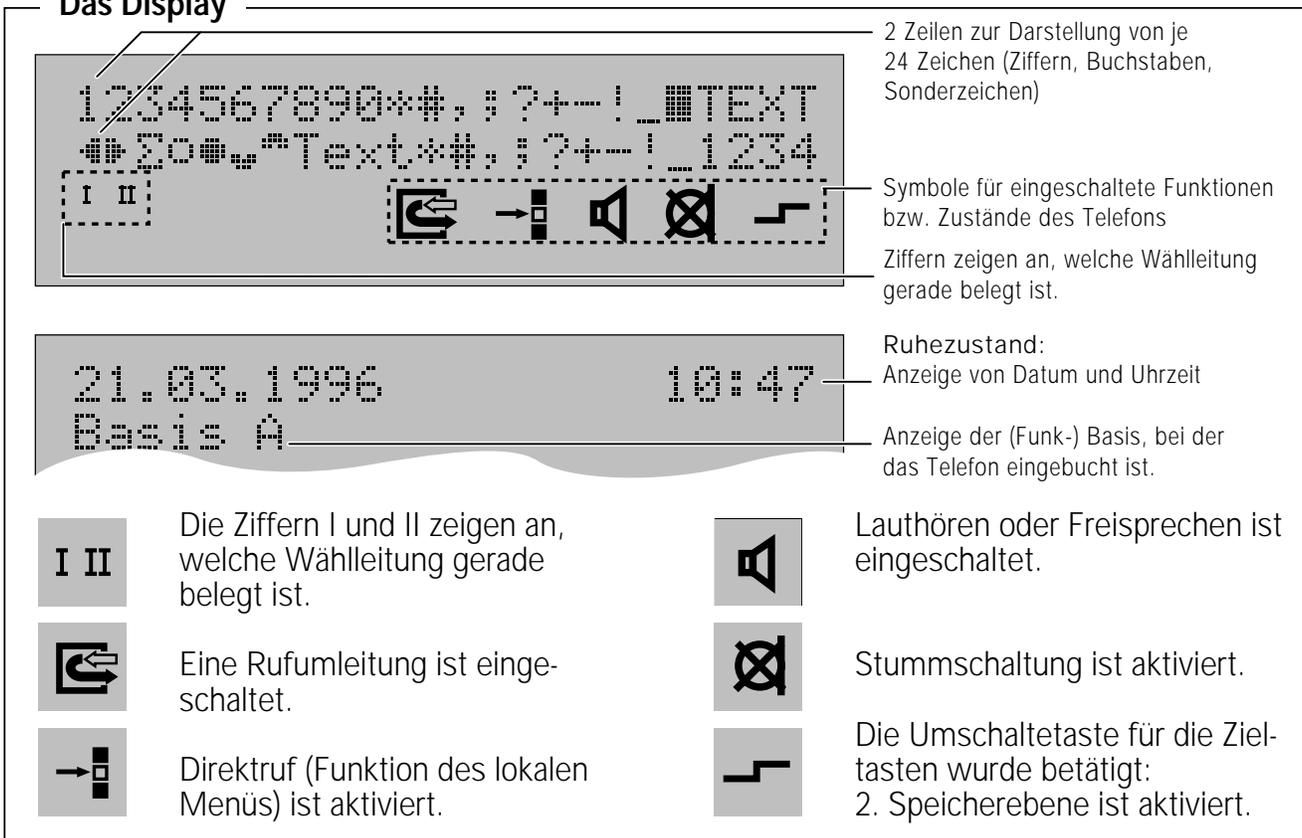
hagenuk

Hagenuk Telecom GmbH

Die Bedienelemente



Das Display



Die Menüsteuerung

Die Funktionen des Gerätes sind in einem Menü zusammengefaßt. Sie werden im „Klartext“ im Display angeboten:



Menü-Bedienung:

Anzeige der Funktion, die ausgewählt werden kann.

Anzeige der Möglichkeit, mit den Pfeiltasten weitere Menüpunkte aufzurufen.

Bedienung kann mit der Stop-Taste beendet oder abgebrochen werden.

Auswahl mit der O.K.-Taste bestätigen (hier: Menü „Einrichten“ aktivieren).

Piktogramme der Bedienungsanleitung



Hörer liegt auf



Hörer abheben



Hörer auflegen



Tastatureingabe

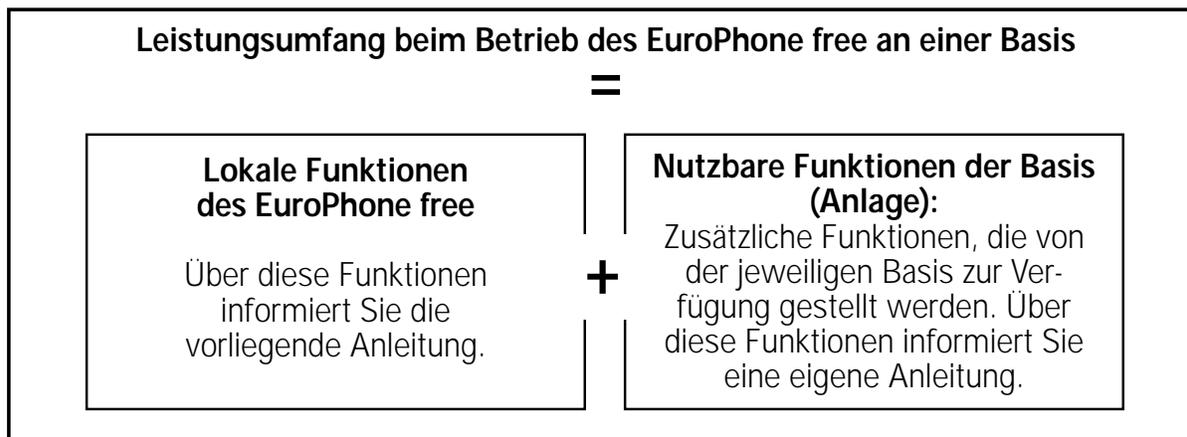


Während eines Gespräches

Über diese Bedienungsanleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung erläutert Ihnen die lokalen Funktionen des schnurlosen digitalen Tischtelefons EuroPhone free. Das EuroPhone free kann an verschiedenen Basisstationen (Anlagen) betrieben werden.

- Die Funktionen der Basis erweitern den Leistungsumfang des EuroPhone free.
- Die lokalen Funktionen sind unabhängig von der Art der Basis.



Die Anleitungen für Basis und EuroPhone free ergänzen sich also. Nutzen Sie die Anleitungen deshalb gemeinsam.

Hinweise

Nutzung von Basisstationen

Das EuroPhone free kann an unterschiedlichen Basisstationen genutzt werden. Welches Gerät dies ist, entnehmen Sie den entsprechenden Produktinformationen.

- Das Telefon kann wechselnd an bis zu vier Basisstationen genutzt werden.
- Es kann aber nicht ohne Basisstation betrieben werden.

ISDN-Funktionen

Beachten Sie, daß die Nutzbarkeit von Funktionen vom Leistungsumfang der genutzten Basisstation und der Art des ISDN-Anschlusses abhängig ist.

Inhaltsverzeichnis

1	Inbetriebnahme	1
1.1	Inbetriebnahme: Übersicht	1
1.2	Anschlüsse durchführen	1
1.3	Telefon an einer Basis einbuchen	3
1.4	Bedienungsübersicht	3
	1.4.1 Display-Anzeigen und Töne.....	3
	1.4.2 Auswahl von Funktionen aus dem Menü	4
	1.4.3 Lokales Menü und Anlagen-Menü	5
2	Telefonieren: Grundfunktionen.....	6
2.1	Die ersten Schritte	6
2.2	Stummschaltung	6
2.3	Hörer-Lautstärke	6
2.4	Lauthören und Freisprechen	6
2.5	Wahlwiederholung	7
2.6	Tonruf	8
3	Komfortfunktionen	8
3.1	Zeichen eingeben.....	8
3.2	Zieltasten	9
3.3	Sperren	10
	3.3.1 Vollsperrung	10
	3.3.2 Direktruf	10
4	Einrichten.....	11
4.1	Menü „Einrichten“	11
	4.1.1 Sprache	11
	4.1.2 PIN ändern	11
	4.1.3 Rücksetzen	11
	4.1.4 Sprach-Verschlüsselung	12
	4.1.5 Telefon ausbuchen	12
4.2	Feldstärkemessung.....	12
	Anhang.....	13
	Stichwortverzeichnis / Einstellungen bei Auslieferung / Technische Daten / CE-Zeichen / Zulassung / Reinigung / Hotline und Service	

1.1 Inbetriebnahme: Übersicht

Das EuroPhone bietet Ihnen einen großen Funktionsumfang – dennoch ist es einfach und schnell zu bedienen: Nach nur drei Vorbereitungsschritten können Sie Ihr neues Telefon nutzen!

- **Schritt 1: Anschlüsse durchführen (1.2).** Hier werden Ihnen die notwendigen Anschlüsse dargestellt.

Kurzanleitung

- **Schritt 2: Telefon bei der Basis einbuchen (1.3).** Das EuroPhone free muß für den Betrieb an einer Basis eingebucht sein. **Für den kompletten Ablauf des Einbuchens an einer bestimmten Basis steht Ihnen eine entsprechende Kurzanleitung zur Verfügung.**

- **Schritt 3: Bedienungsübersicht (1.4).** Hier erhalten Sie einen Überblick über grundlegende Anzeigen und Bedienungen.

- Sie können nun telefonieren: **Die ersten Schritte (2.1).** In der vorliegenden Anleitung finden Sie die von der Basis unabhängigen „**den jeweiligen Basis**“tionen. Über weitere Funktionen informiert Sie ausführlich die **Anleitung für die zusätzlichen Funktionen beim Betrieb an**

Standortauswahl

Das EuroPhone free muß in einem von der Basisstation funktechnisch versorgten Bereich aufgestellt werden. Für die Standortwahl können Sie mit dem Telefon eine Feldstärkemessung durchführen (Abschnitt 4.2). Bei der Aufstellung sollten Sie die unmittelbare Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi-Geräten, Büro- oder Mikrowellengeräten meiden, um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen. Vermeiden Sie auch einen Aufstellungsort in der Nähe von Wärmequellen, z. B. Heizkörpern.

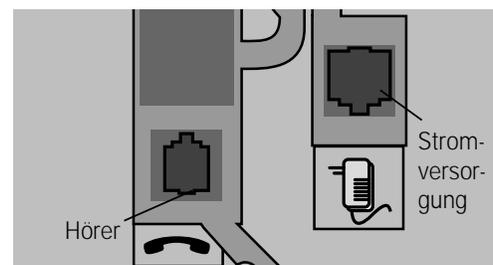
Verwenden Sie für das Gerät eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen. Der Hersteller kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

1.2 Anschlüsse durchführen

Vor der Inbetriebnahme müssen Sie zunächst den Hörer und das Stecker-netzgerät anschließen. Beide gehören zum Lieferumfang des Gerätes. Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Stecker-netzgerät betrieben werden.

Anschlußbuchsen

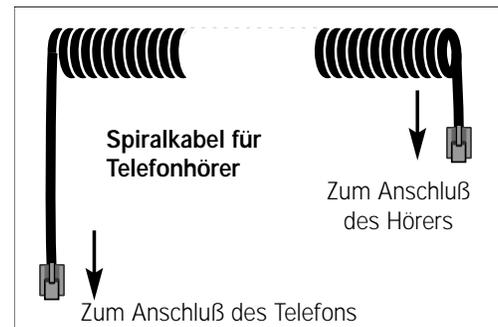
Die Anschlußbuchsen befinden sich auf der Unterseite des Telefons. Zur Unterscheidung haben sie unterschiedliche Größen und sind durch Symbole gekennzeichnet (Skizze). Zu den einzelnen Anschlüssen siehe die folgende Seite.



Unterseite des Gerätes

Den Hörer und das Spiralkabel finden Sie im Verpackungskarton.

- Stecker des längeren geraden Kabelendes mit der entsprechenden Buchse an der Unterseite des Telefons verbinden (siehe Skizze auf vorheriger Seite).
- Anderen Stecker des Kabels mit der Buchse des Hörers verbinden.
- Kabel in die Kabelführung einlegen.



In die vorgesehene Buchse (siehe Skizze auf vorheriger Seite) stecken Sie nun den entsprechenden Stecker des Steckernetzgerätes. Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzgerät betrieben werden. Stecken Sie das Netzgerät in die 220/230-Volt-Steckdose.

Achtung: Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Spannungsausfall ist Ihr Telefon nicht funktionsfähig.

Nachdem Sie die Steckverbindungen hergestellt haben, müssen Sie die Kabel in die zugehörigen Kabelführungen verlegen.

So wird eine korrekte Aufstellung des Telefons gewährleistet. Drücken Sie die Kabel dazu vorsichtig in die Vertiefungen (Skizze).

Ziehen Sie immer zuerst das Steckernetzgerät aus der Netz-Steckdose.

Lösen einer Steckverbindung:

- ➊ Rasthaken in Richtung Stecker drücken.
- ➋ Stecker herausziehen, indem Sie ihn an beiden Seiten anfassen (Rasthaken gedrückt halten!).

1.3 Telefon an einer Basis einbuchen

Nach dem Verbinden des Netzgerätes mit der 230 Volt-Steckdose müssen Sie das Telefon zur Inbetriebnahme an der jeweiligen Basis einbuchen. Für den kompletten Ablauf des Einbuchens an Ihrer Basis steht Ihnen eine Kurzanleitung zur Verfügung. Das entsprechende Faltblatt ist in dieser Anleitung eingelegt.

1.4 Bedienungsübersicht

1.4.1 Display-Anzeigen und Töne

Ruhezustand



Der Hörer liegt auf, Lauthören / Freisprechen ist nicht eingeschaltet. Es besteht keine Gesprächsverbindung. In der unteren Zeile wird die Basis angezeigt, an der das Telefon betrieben wird.

```
18.03.1996      17:50
Basis A
```

Das Display informiert Sie in der oberen Zeile über Datum und Uhrzeit. Die Anzeige wird vom ISDN-Netz gesteuert. Bei der Inbetriebnahme werden Datum und Uhrzeit nach der ersten gehenden Verbindung aktualisiert und dann vom Telefon weitergeführt. Die Anzeigen werden bei jeder gehenden externen Verbindung mit den Daten der Vermittlungsstelle abgeglichen.

Erfolgt bei Bedienungen innerhalb von 60 Sekunden keine Tastenbetätigung, wird das Gerät bei fast allen Bedienungen in den Ruhezustand zurückgesetzt!

Wahlbereitschaft



Der Hörer wurde abgehoben oder die Funktion Lauthören/Freisprechen eingeschaltet. Das Telefon ist bereit zur Wahl der Rufnummer.

```
BITTE WÄHLEN
```

„Keine Basis“

Das Telefon befindet sich außerhalb der Funkreichweite der ausgewählten Basis oder ist nicht eingebucht.

```
18.03.1996      17:50
Keine Basis
```

Displaykontrast



Der Kontrast des Displays kann im Ruhezustand des Telefons über die Einstelltasten („+“ und „-“) in 4 Stufen verändert werden. Zur Erhöhung des Kontrastes drücken Sie die „+“-Taste, zur Verminderung die „-“-Taste.

Hinweistöne bei der Bedienung: Quittungstöne

Positiver Quittungston

- Abschluß erfolgreicher Programmierungen

0,6 s

Negativer Quittungston

- Fehlbedienung

0,1 s 0,1 s 0,1 s 0,1 s 0,1 s 0,1 s 0,1 s

1.4.2 Auswahl von Funktionen aus dem Menü



Bei der Bedienung unterstützt Sie die Bedienerführung mit Display-Anzeigen: „**Menü**“-Taste drücken, um die Auswahl aus dem Menü zu beginnen. Sie können nun Funktionen auswählen. Diese werden Ihnen in der oberen Menü-Zeile angezeigt.

Durch nochmaliges Drücken der „Menü“-Taste wird das Funktions-Menü wieder verlassen.

4 Tasten dienen der Menüsteuerung:



Stop-Taste: Bedienung beenden oder abbrechen. Sie gelangen zur vorherigen Menü-Ebene bzw. durch wiederholtes Drücken zum Ruhezustand zurück.



Pfeiltasten: Auswählen aus dem Menü. Sie können im Menü vor (rechts) oder zurück (links) „blättern“. Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie auch Buchstaben oder Ziffern. Die rechte Pfeiltaste kann Leerstellen erzeugen.



O.K.-Taste: Bestätigen einer Auswahl oder Einstellung.

Darstellung von Bedienabläufen



In der Anleitung wird die Auswahl eines Menüpunktes vereinfacht dargestellt:

Dies entspricht dem Ablauf:

- „**Menü**“-Taste drücken, um die Auswahl aus dem Menü zu beginnen.
- Mit den **Pfeiltasten** den Menüpunkt „**TONRUF PROGRAMMIEREN**“ auswählen.
- **O.K.-Taste** drücken, um die Auswahl zu bestätigen

Siehe Anleitung der Basis!



Aktuell nutzbare Funktionen der Basis (2. Display-Zeile)

In der 2. Zeile des Displays werden aktuell nutzbare Funktionen der Basis angeboten (z. B. in Wahlbereitschaft oder während eines Gesprächs). Bei einigen Basisstationen kann z. B. die „**Anrufliste**“ aktiviert werden. Diese Funktionen sind abhängig von der Art der Basis und vom Zustand des Telefons (z. B. Programmierung). Sie sind nicht Bestandteil der Funktionen des Funktions-Menüs.

Sind mehrere solcher Funktionen verfügbar, wird das Symbol für die Auswahl mit den Pfeiltasten angezeigt (••••). Die gewünschte Funktion kann somit mit den Pfeiltasten ausgewählt werden. Über diese verfügbaren Funktionen informiert Sie die Anleitung für die zusätzlichen Funktionen beim Betrieb an der jeweiligen Basis.

Die angebotene Funktion wird jeweils mit der O.K.-Taste aktiviert.

1.4.3 Lokales Menü und Anlagen-Menü

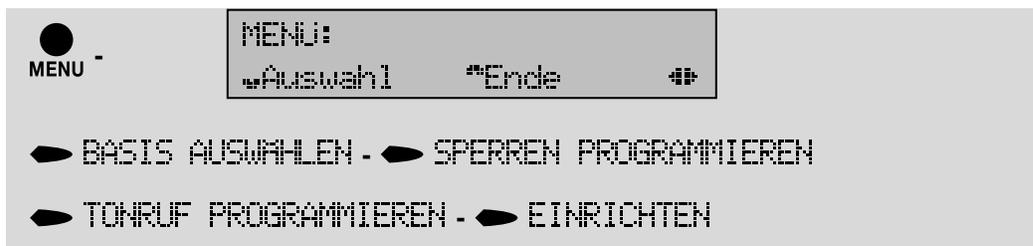
Das EuroPhone free kann an verschiedenen Basisstationen betrieben werden. Die Funktionen der jeweiligen Basis erweitern den Leistungsumfang des Telefons. Sie werden in einer zusätzlichen Anleitung beschrieben.

Die lokalen Funktionen sind dagegen unabhängig von der Art der Basis.

Menü im Ruhezustand aufrufen: Lokales Menü

Im Ruhezustand besteht keine Funkverbindung zur Basis. Es stehen Ihnen nur die **lokalen Funktionen** des Gerätes zur Verfügung.

Lokale
Funktionen
im Ruhezustand

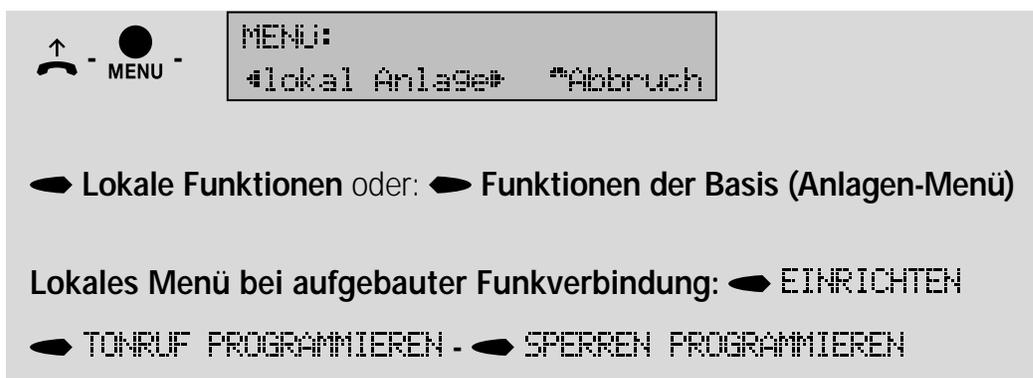


Reihenfolge bei Benutzung der rechten Pfeiltaste. Mit der linken Pfeiltaste ergibt sich die umgekehrte Reihenfolge. Die Funktion „BASIS AUSWAHLEN“ finden Sie in der Kurzanleitung für das Einbuchen.

Menü nach Aufbau der Funkverbindung: Lokales + Anlagen-Menü

Nach Abheben des Hörers bzw. nach Einschalten von Lauthören/Freisprechen besteht eine Funkverbindung zur Basis. Ihnen stehen dann auch deren Funktionen im Menü zur Verfügung = „**Anlagen-Menü**“.

Funktionen
bei Funk-
verbindung



Reihenfolge bei Benutzung der linken Pfeiltaste.

Unabhängig davon, in welchem Menü Sie die Auswahl mit den Pfeiltasten begonnen haben, folgt auf die letzte Funktion des einen Menüs immer die erste Funktion des anderen. Sie „blättern“ sich durch die Menüs also in einer Kreisbewegung: ... Anlagen-Menü – lokales Menü – Anlagen-Menü ...

2.1 Die ersten Schritte

Gespräche führen/beenden

Siehe Anleitung der Basis!

Das Einleiten und Beenden von Gesprächen unterscheidet sich bei den jeweiligen Basisstationen. Sie finden diese Informationen deshalb in der Anleitung für die zusätzlichen Funktionen beim Betrieb an

Während des Gesprächs können weitere Anzeigen erfolgen:

1. Anzeige der Gesprächskosten (wenn die Leistung verfügbar ist). Oder:
2. Anzeige der Gesprächsdauer in Minuten/Sekunden, beginnend nach Ablauf der ersten Minute.

Diese Anzeigen sind abhängig von der genutzten Basis.

2.2 Stummschaltung



Display:



Hörer- oder Freisprechmikrofon können während eines Telefongesprächs mit der Stummtaste abgeschaltet werden. Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören: Stummtaste drücken. Im Display erscheint das zugehörige Symbol.

Sie können nun mit einer Person sprechen, ohne daß Ihr Gesprächspartner am Telefon mithören kann.



Mikrofon erneut einschalten: Stummtaste erneut drücken

2.3 Hörer-Lautstärke

Symbol:



Die Hörer-Lautstärke kann von „normal“ auf „laut“ umgeschaltet werden. Die Anhebung der Lautstärke bleibt nur für die Dauer des aktuellen Gesprächs erhalten. Sie schalten mit derselben Prozedur von „laut“ auf „normal“ zurück.



MENU



„Menü“-Taste und anschließend „#“-Taste drücken. Mit der gleichen Prozedur schalten Sie auch auf die normale Lautstärke zurück.

2.4 Lauthören und Freisprechen

Lauthören: Sie hören den Gesprächspartner über den Lautsprecher.

Freisprechen: Sie sprechen über das Mikrofon des Telefons und hören den Gesprächspartner über den Lautsprecher.

Gespräche können Sie mit Lauthören und Freisprechen führen.

Sie können auch nur das Lauthören einschalten, damit andere Personen mithören können. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner darüber.



Display:



Lauthören und Freisprechen sind jederzeit möglich. Bei der Erläuterung der einzelnen Funktionen wird deshalb nicht gesondert darauf hingewiesen. Es ist jeweils der Ablauf mit dem Abheben des Hörers beschrieben.

Anruf mit Lauthören / Freisprechen annehmen und beenden

Annehmen



Taste für Lauthören/Freisprechen drücken. Dies entspricht dem Abheben des Hörers. Es erscheint das Symbol im Display. Die Lautstärke kann mit den Einstelltasten geregelt werden („+“ = lauter, „-“ = leiser).

Beenden



Taste für Lauthören/Freisprechen erneut drücken. Dies entspricht dem Auflegen des Hörers.



Lauthören während eines Gesprächs einschalten

Das Gespräch wird über den Hörer geführt. Es soll zusätzlich über den Lautsprecher hörbar sein.



Lauthören einschalten: Taste für Lauthören/Freisprechen drücken.
Sie sprechen weiter über den Hörer.

Lauthören wieder ausschalten: Taste für Lauthören erneut drücken.



Freisprechen während eines Gesprächs einschalten

Das Gespräch wird über den Hörer geführt. Sie wollen das Gespräch mit dem Freisprechen weiterführen:



Taste für Lauthören/Freisprechen drücken und gedrückt halten.

Bei gedrückter Taste: Hörer auflegen. Freisprechen ist eingeschaltet. Die Taste kann jetzt losgelassen werden.



Gespräch über den Hörer weiterführen

Das Gespräch wird mit Freisprechen geführt und soll über den Hörer fortgesetzt werden: Hörer abheben.

2.5 Wahlwiederholung

Mit der Wahlwiederholung werden die drei zuletzt (manuell) gewählten Rufnummern automatisch gespeichert = History-Funktion. Die zuletzt gewählte Rufnummer löscht jeweils den ältesten Eintrag im Wahlwiederhol-Speicher. Bei einigen Funktionen können Sie die Rufnummer aus dem Wahlwiederhol-Speicher übernehmen (Display-Anzeige: ☎). Drücken Sie dazu die Wahlwiederholtaste.



Telefon in Wahlbereitschaft:



Wahlwiederholtaste entsprechend oft drücken, bis die gewünschte Rufnummer ausgewählt ist.



Ziffern können mit der linken Pfeiltaste gelöscht werden.
Mit der Tastatur können Ziffern eingegeben werden.



Die Rufnummer wird nach Drücken der O.K.-Taste gewählt.

Alternative

Die Rufnummer kann auch im Ruhezustand durch Drücken der Wahlwiederholtaste ausgewählt werden. Die Wahl erfolgt nach Abheben des Hörers.

2.6 Tonruf

Der Tonruf signalisiert Anrufe. Melodie und Lautstärke können verändert werden (Auslieferung: Lautstärke: 05, Melodie: 02).

Melodie ändern

MENU - TONRUF PROGRAMMIEREN - O.K. MELODIE - O.K.
Tonrufmelodie einstellen: 10 Variationen von 01 bis 10 - O.K.

Lautstärke ändern

MENU - TONRUF PROGRAMMIEREN - O.K. MELODIE
 LAUTSTARKE - O.K.
Lautstärke einstellen: 01 bis 07 (= laut) - O.K.

3.1 Zeichen eingeben

Als Zeichen stehen Buchstaben, Satzzeichen und Ziffern zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt über die Ziffern-Tasten. Jeder Taste sind mehrere Zeichen zugeordnet, die auf dem Gehäuse aufgedruckt sind. Im Display wird die aktuelle Eingabeposition durch ein blinkendes Rechteck angezeigt. Die Eingabe von Texten (Namen) ist z. B. bei der Zieltasten-Programmierung notwendig. Die Texteingabe ist möglich, wenn in der 2. Zeile „A-Z“ angezeigt wird.

Bei vielen Programmierungen sind Ziffern einzugeben (im Display z. B. „0-9“). Für Änderungen können Ziffern und Buchstaben mit der linken Pfeiltaste gelöscht werden (im Display „#“).

Zeichen auswählen: Beispiel Taste 2

A - B - C - 2 (nach dem letzten Buchstaben folgt die Ziffer der Taste) - A (es erscheint wieder das 1. Zeichen)

Nächstes Zeichen: Nachdem ein Zeichen ausgewählt ist, Taste für das nächste Zeichen drücken.



Durch Drücken der rechten Pfeiltaste rückt das Eingabezeichen eine Stelle nach rechts: Sie können ein weiteres Zeichen auswählen. Erneutes Drücken der rechten Pfeiltaste erzeugt ein **Leerzeichen**.



Zeichen löschen: linke Pfeiltaste drücken

Beispiel: Eingabe eines Namens

Name „OTTO“: 0 - T - T - 0

3.3 Sperren

Sie können die Wahl von Rufnummern durch die Einrichtung von Sperren verhindern bzw. einschränken. Die Einrichtung der Sperren ist durch die Eingabe der PIN (bei Auslieferung: „0000“) geschützt.

3.3.1 Vollsperrung

Bei aktivierter Vollsperrung ist keine Wahl von Rufnummern möglich. Dies gilt für die Tastatur und alle Rufnummernspeicher. Das Telefon kann weiterhin angerufen werden. Ein aktivierter Direktruf hat Vorrang vor einer Vollsperrung. Die eingeschaltete Vollsperrung wird durch einen Text im Display angezeigt.

Vollsperrung ein- und ausschalten

 MENU -   SPERREN PROGRAMMIEREN -  O.K. SPERREN: PIN?
 PIN eingeben: VOLLSPERRE= AUS bzw. EIN
 O.K. Vollsperrung ein- bzw. ausschalten -  O.K. Einstellung speichern

3.3.2 Direktruf

Bitte beachten Sie: Falls die genutzte Basis ebenfalls die Programmierung eines Direktrufs anbietet, sollten Sie unbedingt die Funktion der Basis nutzen. Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Die Rufnummer wird nach Abheben des Hörers gewählt. Eine manuelle Wahl ist nicht möglich. Rufnummernspeicher können nicht genutzt werden. Das Telefon kann aber weiterhin angerufen werden. Der Direktruf wird auch bei eingeschalteter Vollsperrung durchgeführt.

Direktrufnummer eingeben / ändern

 MENU -   SPERREN PROGRAMMIEREN -  O.K. SPERREN: PIN?
 PIN eingeben -   DIREKTRUF PROGRAMMIEREN -  O.K.
 ( eventuell bereits vorhandene Rufnummer löschen)
 Rufnummer eingeben -  O.K. Eingabe speichern

Direktruf ein- und ausschalten

 MENU -   SPERREN PROGRAMMIEREN -  O.K. SPERREN: PIN?
 PIN eingeben -   DIREKTRUF= AUS bzw. EIN
 O.K. Direktruf ein- bzw. ausschalten -  O.K. Einstellung speichern



Der Direktruf ist eingeschaltet: Im Display wird das entsprechende Symbol angezeigt. **Beim Ausschalten muß der Hörer aufliegen!**

4.1 Menü „Einrichten“

Im Menü „Einrichten“ sind Einstellungen für den Betrieb des Telefons zusammengefaßt. Die Bedienung ist durch die PIN-Eingabe geschützt (Auslieferung: „0000“). Diese Einstellungen gelten nur für **dieses** EuroPhone free.

4.1.1 Sprache

Zwei Sprach-Varianten ~~bestehen~~ für die Display-Texte zur Verfügung: Deutsch „D“ und Englisch „GB“ (Auslieferung: Deutsch). Die hierbene Einstellung gilt für die Texte des EuroPhone free (lokales Menü).

Wichtig:

Für die Anlagen-Funktionen gilt eine eigene Sprach-Einstellung: Damit die Anzeigen einheitlich in einer Sprache erfolgen, ist die Umschaltung auch für die Basis durchzuführen. Siehe Anleitung für den Betrieb an der Basis.

Sprache umschalten

MENU - EINRICHTEN - EINRICHTEN: PIN? - PIN eingeben
 SPRACHE= D bzw. GB
 Umschalten auf die andere Sprache - Einstellung speichern

4.1.2 PIN ändern

Die PIN (4 Ziffern, Auslieferung: „0000“) können sie ändern, um Ihr Telefon zu schützen. Haben Sie die PIN vergessen, kann das Zurücksetzen nur vom Service durchgeführt werden und ist kostenpflichtig.

Wichtig:

Für die Anlagen-Funktionen gilt eine eigene PIN: Damit die Bedienungen mit einer einheitlichen PIN-Eingabe erfolgen, ist die Änderung auch für die Basis (Anlage) durchzuführen. Siehe Anleitung für den Betrieb an der Basis.

Neue PIN eingeben

MENU - EINRICHTEN - EINRICHTEN: PIN? - PIN eingeben
 PIN ÄNDERN -
 Neue PIN eingeben: 4 Ziffern - Neue PIN wiederholen

4.1.3 Zurücksetzen

Sie können alle **lokalen** Einstellungen Ihres EuroPhone free in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Speicherinhalte wie z. B. Rufnummern werden ebenfalls gelöscht. **Das Zurücksetzen kann nicht rückgängig gemacht werden. Die PIN wird aus Sicherheitsgründen nicht zurückgesetzt.**

MENU - EINRICHTEN - EINRICHTEN: PIN? - PIN eingeben
 RÜCKSETZEN - - Rücksetzen bestätigen

4.1.4 Sprach-Verschlüsselung

Für eine hohe Abhörsicherheit können Sie für die Funkübertragung eine Sprachverschlüsselung nutzen (Auslieferung: ein). Den „Code“ für diese Verschlüsselung bestimmen Sie durch eine Ziffernfolge (= Schlüssel). Durch Eingabe eines neuen Codes ändern Sie die Verschlüsselung.

Verschlüsselung ein- und ausschalten

 -  EINRICHTEN -  O.K. EINRICHTEN: PIN? -  PIN eingeben
 VERSCHLÜSSELUNG -  O.K. VERSCHLÜSSELUNG= AUS bzw. EIN
 O.K. Ein- bzw. Ausschalten -  O.K. Einstellung speichern

Schlüssel ändern

 -  EINRICHTEN -  O.K. EINRICHTEN: PIN? -  PIN eingeben
 VERSCHLÜSSELUNG -  O.K. -  SCHLÜSSEL ÄNDERN -  O.K. -
 Schlüssel eingeben: 8 Ziffern

4.1.5 Telefon ausbuchen

Das Ausbuchen ist bei der aktuell genutzten Basis (siehe Anleitung für den Betrieb an der Basis) **und** am jeweiligen EuroPhone free durchzuführen. Wenn das Telefon bei mehreren Basisstationen eingebucht ist: Vor dem Ausbuchen die entsprechende Basis auswählen.

Beim Ausbuchen des Telefons bei einer Basis (lokale Funktion) werden Daten der Basis im Speicher des Telefons gelöscht. Das zusätzliche Ausbuchen über das Anlagen-Menü der Basis ist notwendig, damit ein (lokal) ausgebuchtes Telefon nicht mehr für interne Anrufe angeboten wird. Die Daten des Telefons sind dann auch bei der Basis gelöscht.

Ausbuchen (Daten der Basis im Telefon löschen)

 -  EINRICHTEN -  O.K. EINRICHTEN: PIN? -  PIN eingeben
 EIN-AUSBUCHEN -  O.K. -  AUSBUCHEN -  O.K.

4.2 Feldstärkemessung

Um Ihnen eine (ggf. veränderte) Standortwahl zu erleichtern, können Sie eine Feldstärkemessung durchführen. Dabei wird die Verbindungsqualität zu einer ausgewählten Basisstation angezeigt.



Feldstärke wird angezeigt:

„-----“ = keine Basis, „25“ = schlechte Verbindung (akustische Warnung vor Verbindungsabbruch setzt ein) bis „99“ = exzellente Verbindung
Die Feldstärke-Anzeigen unter „KE1“ und „KE2“ erfolgen nur in Verbindung mit mehreren Kanalelementen je nach verwendeter Anlage.

Stichwortverzeichnis

- Anlagen-Menü** 5
Anruf, Anrufer 6 f.
Anschlüsse 1 f.
Anzeigen (Display) . . Überblick, 3 ff.
Ausbuchen (bei einer Basis) 12
Auslieferungszustand 11, 14

Basis . . . Überblick, Hinweise, 3 ff.
Basis auswählen 5
Bedienerführung Überblick, 4
Beschriftungsschilder 9
Buchstaben einfügen 8

CE-Zeichen 14

Daten 14
Datum 3
Direktruf 10
Display Überblick, 3 ff.
Displaykontrast 3

Einbuchen (an einer Basis) 1, 3
Einrichten 11 f.

Freisprechen 6 f.
Feldstärke 1, 12
Funktionen Überblick, 4 f.
Funktionstasten 9
Funkverbindung 5

Gespräch 6 ff.
Gesprächsverbindung 6 ff.

History-Funktion 7
Hörer-Lautstärke 6

Inbetriebnahme 1 ff.
ISDN-Funktionen Hinweise

Kabel 1 f.

Lampen 9
Lauthören Überblick, 6 f.
Lautsprecher 6 f.
LED (Leuchtdiode) . . siehe Lampen
Lokales Menü 5

Menüsteuerung Übersicht, 4

Namen eingeben 8

Piktogramme Überblick
PIN Überblick, 11, 14

Rücksetzen 11
Rufnummern 3, 7, 9, 10, 11
Ruhezustand 3, 5

Sperren 10
Sprache (für Menü) 11
Sprachverschlüsselung 12
Steckverbindungen 1 f.
Steckernetzgerät 1 f.
Stromversorgung 2
Stummschaltung Überblick, 6

Tonruf 8, 14

Uhrzeit 3

Wahlbereitschaft 3, 5
Wahlwiederholung 7

Zeichen eingeben 8
Zieltasten 9
Ziffern eingeben 8
Ziffern löschen 8

Einstellungen bei Auslieferung

Das Telefon wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

- Bedienungsführung: deutsch
- Tonruf: Lautstärke 5, Melodie: 2
- Display-Kontrast: Stufe 3
- Kurzwahlspeicher: keine
- Direktrufnummer: keine
- PIN: „0000“

Technische Daten

Gehäuse:	ABS, schlagfest, antistatisch
Maße:	252 x 65 x 211 mm (
Gewicht:	ca. 1000 g
Stromverbrauch:	≤ 3,4 VA

CE-Zeichen

Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien*) des Rates der Europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt (CE 0188 X).

- *) Dies sind zur Zeit: 89/336/EWG geändert durch 92/31/EWG: „Richtlinie des Rates vom 03. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit“ umgesetzt in das „Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG)“ vom 09. November 1992.
73/23/EWG: „Richtlinie des Rates vom 19. Februar 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“ umgesetzt in die 1. Verordnung zum Gesetz über technische Arbeitsmittel vom 11.06.1979

Zulassung

Das Telefon ist vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation“ zugelassen.

Reinigung

Wischen Sie das Gerät einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch. Vermeiden Sie bitte den Einsatz von Putz- und Scheuermitteln.

Hotline und Service

Für den Fall, daß die Bedienungsanleitung Ihnen einmal nicht weiterhelfen kann oder Sie Fragen zu Programmierungen, Installation, Geräteproblemen usw. haben, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline:

Rufnummer Hotline: (04 31) 88 18-3 04

Faxnummer Hotline: (04 31) 88 18-3 02

Falls an Ihrem Gerät wider Erwarten ein Defekt auftritt, der sich nicht mit Hilfe unserer Hotline beheben läßt, dann schicken Sie das komplette Gerät bitte mit einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer kurzen Fehlerbeschreibung an folgende Adresse:

**Hagenuk Telecom GmbH
Service-Center
Westring 431
24118 Kiel**

Für telefonische Rückfragen beim Service-Center halten Sie bitte die Seriennummer des Gerätes bereit:

Rufnummer Service-Center: (04 31) 88 18-52 35

Faxnummer Service-Center: (04 31) 88 18-52 45

Wenn Sie mit dem Gerät zufrieden sind, erzählen Sie es Ihren Freunden – wenn Sie nicht zufrieden sind, sprechen Sie mit unserer Hotline.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb
bestimmter Spannungsgrenzen“

Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Technische Änderungen vorbehalten

Hagenuk Telecom GmbH
Westring 431
D 24118 Kiel

Bedienungsanleitung EuroPhone free
Mat.-Nr. 3023.838
Ausgabe: KW 18/96